

Stadt Braunschweig

Stellungnahme der Verwaltung

		<i>Fachbereich/Referat</i> Fachbereich 66	<i>Nummer</i> 8040/10
zur Anfrage Nr. 1327/10 d. Frau/Herrn/Fraktion CDU - Fraktion vom 18.10.2010		Datum 26.10.2010	
		Genehmigung	
Überschrift Parkplatz kath. Friedhof Franz-Frese-Weg		Dezernenten	
Verteiler Bau- und Feuerwehrausschuss	Sitzungstermin 03.11.2010 09:00		

Nach Mitteilung der Verwaltung an den Stadtbezirksrat 132 Viewegs Garten-Bebelhof zu seiner Sitzung am 1. September 2010 sind bei dem o. a. Parkplatz die Entwässerungseinrichtungen und Straßenabläufe nicht mehr funktionsfähig. Die Entwässerung müsste neu geplant und gebaut werden.

Vor diesem Hintergrund wird die Verwaltung um die Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Mit welchen Kosten ist für den Bau der Entwässerung und die Herrichtung der Parkplatzfläche zu rechnen?
2. Können unter den Gesichtspunkten der Verkehrssicherheit Haushaltsreste des Jahres 2010 für die Maßnahme umgewidmet werden bzw. ist die Maßnahme im Haushaltsentwurf 2011 veranschlagt?

Stellungnahme der Verwaltung:

Zu 1.: Bei dem Franz-Frese-Weg handelt es sich um eine städtische, aber nicht gewidmete Verkehrsfläche. Es liegen dort keine öffentlichen Entwässerungsleitungen. Für eine konventionelle Straßenentwässerung müssten im Franz-Frese-Weg ca. 150 m Kanal und in der Helmstedter Straße ca. 100 m Kanal neu verlegt werden. Ob eine Entwässerung in Richtung Helmstedter Straße aufgrund der Höhenverhältnisse überhaupt möglich ist, kann erst nach einer detaillierten Planung der Stadtentwässerung Braunschweig GmbH festgestellt werden. Wegen der hohen Baukosten von ca. 200.000 € wird diese Lösung vorerst nicht weiterverfolgt.

Die Verwaltung prüft derzeit kostengünstigere Möglichkeiten, beispielsweise ob eine Versickerung des Oberflächenwassers aufgrund der geologischen Gegebenheiten möglich und wasserbehördlich genehmigungsfähig ist. Ferner wird geprüft, ob die Straßenentwässerung des Franz-Frese-Weges an die Grundstücksentwässerung des Hauptfriedhofs angeschlossen werden kann oder die vorhandenen Anschlussleitungen der Straßenabläufe im Inliner-Verfahren ertüchtigt werden können. Dafür bedarf es noch Recherchen zur Grundstücksentwässerung. Die Kosten dieser Alternativen würden sich zwischen 10.000 € und 30.000 € bewegen.

Das umfangreiche Regulieren der gepflasterten Verkehrsflächen des Franz-Frese-Weges wird ca. 50.000 € kosten.

Zu 2.: Es sind keine Haushaltsmittel für den Neubau von Entwässerungseinrichtungen sowie für das Herrichten des Franz-Frese-Weges im Haushaltsentwurf 2011 veranschlagt worden. Inwiefern Haushaltsreste des Jahres 2010 für diese Maßnahmen zur Verfügung gestellt werden können, wird verwaltungsintern noch geprüft.

I. V.

gez.

Zwafelink

Es gilt das gesprochene Wort.